

täglich vorm 9, nachm 3, Uhr u. Mittw. 8 Uhr abends, Alfredstr. 42, Billhornerdiech 47, Sellenstr. 42, Donnerst. 8 Uhr abends, Altona, R. Rainstr. 39, Wandbuck, Sternstr. 27, Sonntags nur vorm. Rübenkamp 30, Donnerst. 8 Uhr, Heinrich Hertz Str. 15, Donnerst. 8 Uhr abds., Ovelgönnerstr. 16, Donnerst. 8 Uhr abds., Volksschule Ericsstr. 23, Sonntags u. Donnerst. 8 Uhr abds., Volksschule Amsestr. 14/16, Sonnt. 9, vorm u. 3, nachm., Mittw. 8 Uhr, Frankenstr. 43, Sonntags vorm., Donnerst., Seminar-schule Biederstr., nur Mittw.: Volksschule Telemannstr. 10, Sonntags nur vorm u. Dienst. 8 Uhr abends, Langenhorn, Sielingsstr. 20, Sonntags nur vorm. 5 Uhr, Altona, Weidenstr. 5, Sonnt. und Donnerst. 8 Uhr abds.

Neue Dammtor-Synagoge zu Hamburg, e. V. Der Verein hat den Zweck israelitische Gottesdienste abzuhalten. Vors.: W. Wolf, Hencelstr.

Norddeutscher Männer- und Junglingsband, e. V. Vereinigung sämtlicher Evang. Männer und Junglings-Vereine und Christl. Vereine junger Männer in Norddeutschland. Vors.: Pastor Engcke, Bundeswart Pastor B. H. Fork u. August Schroder, Geschäftsst.: Wandbuckersch. 37, 22 No 9677, geogr. 10-1 und 4-1 Uhr, Bundesbuchhandlung, 22 No 9677, Wandbuckersch. 17, Spezialverlag für Junglingsvereine- und Posamentenherstellung.

Jüdischer Schulverein in Hamburg, e. V. unterhält eine Religions- und Unterrichtsschule für Kinder (Sonntags abend) für Knaben und Mädchen und für Schülerklasse von 4-6 Uhr nachm. in der Oberrealschule Eppendorferweg 85, Vors.: Daniel Müden, Ploeken 7, Schriftf.: Dr. Ludw. Frankel, Erbst. 23; Leiter der Religions- u. Rabbiner Dr. Lubach, Altonaerweg 12.

Russischer Kirchenverein bei der St. Nikolaus Kirche in Hamburg, Böhmischerweg Nr. 4, e. V. Fördert die religiösen Interessen der Gemeindeglieder, Wohlthätigkeit u. Kinderhilfe. Vors.: u. Geschäftsstelle J. Kassianoff, Biemann 74.

Synagoge „Ahasdras Esauw“ zu Hamburg, St. Georg, e. V. Vors.: Jos. Ehrenberg, Hansplatz 12.

Vereinigung zur Wahrung d. Interessen der Glaubengemeinde Ugriuo, e. V. Vors.: Friedr. Jürgensen, Lindenplatz 31.

Verein zur Errichtung eines Bet-, Schul- und Verwaltungsgeläudes für den israelitischen Tempelverband, e. V. Vors.: J. Hirschfeld, Neuerwall 82; Schriftf.: M. Eschwege, Husumerstr. 12.

Wichener Vereinigung zur Förderung christlichen Volkstums, e. V. Geschäftsstelle Hamburg 26, Raubes Haus, Geschäftsf.: P. Birbaum, Raubes Haus.

Treuburg, Chr. Verein junger Männer, e. V. Christliche Heim- und Bildungsstätte für einstufige junge Männer. Vors.: u. Geschäftsstelle: H. Brinkop, Haterkamp 14; Schriftf.: B. Lawrenz, Haterkamp 14.

Rote Kreuz-Vereinigungen.

Hamburgischer Landesverein vom Roten Kreuz e. V. Mitglieder des Vorstandes: Geheimrat Dr. W. Cuno, Vorsitzender, Dr. H. Rautenberg und Prof. Dr. Ringel, stellvertretende Vorsitzende, Dr. Carl Albrecht, Schriftf. Dr. Hans Bohme, Schatzmeister, J. G. Zipperling, Prof. Dr. Carl Schultess, Dr. L. Sasse, P. F. Kille, Fritz Peters, Frau Geheimrat Aufschlager, Frau Esther Hartmeyer (Vaterl. Frauenhilfs-Verein), Zolldirektor i. R. C. Sauer (Hamburg-Kolonie v. R. K.), Dr. R. Kück (Genossenschaft freiw. Krankenpfleger), Dr. G. Werbe (Freiw. Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Hamburg-Ost), Dr. Herbert Schorr (Freiwillige Sanitätskolonne v. Roten Kreuz, Cuxhaven), Hans v. Ohlendorff (Osar-Gesellschaft), Oswald Krüger, Prof. Dr. Deneke, Johann Meisen, Generalsekretär, Hauptgeschäftsstelle: Feldbrunnstr. 7, Rotkreuz-Haus, 22 No 2448 u. 2449.

Außerdem befindet sich dort die selbständige Abteilung „Nothilfe für den Mittelstand“ und die Abteilung „Nothilfe für den Mittelstand, Zweigstelle für An- u. Verkauf“. Da die einzelnen in Hamburg bestehenden Männer- und Frauen-Vereinigungen vom Roten Kreuz im oben angeführten Vorstand vertreten sind, bildet der Hamburgische Landesverein vom Roten Kreuz nach aussen hin die Spitze und den Mittelpunkt der gesamten Hamburger Roten Kreuz-Organisation.

Das Rote Kreuz in Hamburg umfasst folgende Organisationen:
1. Hamburgischer Landesverein vom Roten Kreuz.
2. Vaterländisch. Frauen-Hilfs-Verein vom Roten Kreuz.
3. Hamburger Kolonne vom Roten Kreuz.
4. Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Hamburg-Ost.
5. Genossenschaft freiwillig. Krankenpfleger vom Roten Kreuz.
6. Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Cuxhaven.

Vaterländischer Frauen-Hilfs-Verein vom Roten Kreuz. Der Vaterländische Frauen-Hilfs-Verein vom Roten Kreuz, der als Abzweigung des Roten Kreuz im weißen Felde führt, widmet seine Tätigkeit vornehmlich der Krankenpflege. Die Krankenpflegerinnen stehen unter der Obhut eines Oberinstituts und sind Schwestern vom Roten Kreuz. Sie haben ihre Wohnung in dem Vereins-Hospital beim Schump, woselbst alle Beschäftigten an Krankengeldern für Privathäuser jederzeit entgegengenommen werden. Näheres siehe im Adreßbuch unter Vereins-Hilfs-Verein vom Roten Kreuz, Hartmeyer, Willstr. 29, Schriftf. Herr Dr. Werner Rode, Möncktergerstr. 17. Die Tätigkeit des Vaterl. Frauenhilfs-Vereins vom Roten Kreuz besteht z. Zt. in 1. Betrieb des Vereins-Hospitals (Krankenhaus für 120 Betten, Mütterhaus) Schwesternschule, 2. Betrieb des Tagesheim im Heudweg 33 (für 120 Kinder). - Ortsgruppen des Vereins befinden sich in Cuxhaven und Langenhorn.

Die Hamburger Kolonne vom Roten Kreuz, e. V. vom Hamburger Kriegerverband am 29. Januar 1884 gegründet, ist ein Glied des Hamburgischen Landesvereins vom Roten Kreuz. Sie besteht aus der Hauptkolonne u. den Abteilungen Bergedorf u. Cuxhaven und hat den Zweck, in Friedenszeiten deutsche Reichsangehörige, Frauen und ältere Schüler höherer Lehranstalten sowie Angehörige der Berufs-genossenschaften und der Arbeitgeberverbände in erster Linie Hilfeleistung und in zweiter Linie Krankentransport und Krankenpflege auszubilden. Ihre Mitglieder übernehmen die Anlegung von Notverbänden und den Transport von Erkrankten und Verletzten, den im allgemeinen die Polizeibehörde in Hamburg besorgt; auch stellen sie sich den Behörden bei Unglücken an größeren Versammlungen, die die Ansammlung von grossen Menschenmengen herbeiführen, zur Hilfeleistung bei vorzunehmenden Verletzungen und Unglücksfällen zur Verfügung, ferner bei Sport- und anderen Vereinen, insbesondere auch bei allen grossen sportlichen Veranstaltungen, übernehmen sie den Sanitäts- und Rettungsdienst. Endlich wird auf dem Hauptbahnhof im Verein mit den anderen Rotkreuz-Organisationen eine ständige Bahnhofswache unterhalten.

Schirmherr der Kolonne ist Bürgermeister Dr. jur. C. A. Schroder, Ehrenvors.: Prof. Dr. Carl Schultess. Die Kolonne zählt 9 Ehrenmitglieder. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: 1. Vors. Zolldirektor C. Sauer, Erbsenstr. 81, III, 22 No 883 N 1; 2. Vors. Dr. Bernhard Weiss, Annenstr. 1, Kolonnenf., C. Hennen, Steilshooperstr. 196, ausübende Ärzte: Dr. J. Krieg, Schwanebeck 38, 22 No 668, Dr. H. Sauer, St. Anseharpplatz 9, 22 No 874, Dr. med. H. Hasche, St. Benedictstr. 46, 22 No 668, Dr. med. H. v. Engelbrecht, Eppend. Landstr. 86, 22 No 1145, Dr. med. Hermann Hansen, Hohenhofstr. 66, 22 No 876, Dr. med. Mannhardt jr., Hochkamp, 1. Schriftf., Rechtsanwält W. Brock, Admiralstr. 1; 2. Schriftf. A. Heinrichsdorff Hasselbrookstr. 11, 1. Kassenverw.: A. Meinardus, Admiralstr. 57, 2. Kassenverw.: Ad. Roggenkamp, Ackermannstr. 3, Beisitzer: Friedr. Haberkorn, Rüdigermarkt 15; H. Hasberg, Hallerplatz 1, C. Köber, Hegestr. 8, A. Sasse, Dirkestr. 9, Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft, Feldstr. 44; Joh. C. Landmann, stell. Kolonnenf.; J. J. C. Rodemann, Eppendorferweg 226, Materialverw.: Rich. Skorski, Ohlagen 19, Eigenes Kolonnenhaus Sedanstr. 25.

Am 1. Januar 1926 hatte die Hauptkolonne mit dem Vorstande 107 Mitglieder, ausserdem 88 ausserordentliche, 21 passive Mitglieder und 46 Vereine und 40 Firmen, die die Kolonne mit Beiträgen unterstützen.

Die Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Hamburg-Ost ist als Abteilung Barmbeck der Hamburger Kolonne vom Roten Kreuz am 3. April 1892 gegründet und bildet seit dem 28. Juli 1920 eine selbständige Kolonne. Sie ist als solche Mitglied des Hamburgischen Landesvereins vom Roten Kreuz, in dessen Vorstand sie vertreten ist. Sie ist gemeinnützig und unpolitisch und befasst sich nicht mit militärischen Angelegenheiten. Sie gehört dem Reichsverband deutscher Sanitätskolonnen und verwandter Männervereinigungen und dem Deutschen Roten Kreuz an. Ihr Geschäftsbereich erstreckt sich auf das gesamte Hamburger Staatsgebiet. Ihr Arbeitsbereich umfasst alle Aufgaben der Kolonne. Kreuzvereinigungen (siehe Hamburgische Kolonne, insbesondere ist sie jederzeit bereit, Sanitätsmannschaften für Sportveranstaltungen oder Massenversammlungen zu stellen. Ihre Mitglieder arbeiten freiwillig und unentgeltlich. Ihre Ehrenmitglieder sind: G. Mitz Herr, Bürgermeister Dr. Schroder, Herr Dr. h. c. L. Sasse, Hamburg, Dr. jur. Grankow, Bergedorf, Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: Dr. med. Werbe, Lübeckstr. 139, 1. Vorsitzender, Dr. med. H. E. Tietzen, Wandbuckersch. 16, 1. Vorsitzender, Prof. Dr. Schüler, Graumannsweg 16, 1. Schriftf. Herr Kanke, Friesenstr. 19, 1. Schriftf. Herr Max Gehrmann, Mündergrottenweg 25, Kassenverw.: Kolonnenführer Georg Bloch, Thormannallee 14, Materialverw.: A. Voggenreife 11, C. den Beitzern, Christian Johannsen, Gertr. 23, Rob. Lütke, Diagonallstr. 12, W. H. Pistoll, Holsteinischerweg 72, Schriftf.: H. Horch, Lohrstr. 11, mit Glüh. Staatsanwalt Friedrichsberg, Dr. med. Blohm, Mündergrottenweg 59, Dr. med. Wolf, Winkel, Hebelstr. 2, Dr. med. W. H. Wiering, Staatsanwaltschaft Friedrichsberg, Bote, Deutscher B. P. Sch. 4783, 22 No 666, Briefsch. Schriftf.: Graumannsweg 16, Mitgliederbestand 160 - Ordentliche Mitglieder können deutsche Staatsangehörige, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, für den Dienst in der freiwilligen Krankenpflege geeignet sind und hierfür die erforderliche Ausbildung nachweisen. Die Kolonne veranstaltet in der Regel zweimal jährlich einen Auszubildendenkursus für Männer und einmal einen für Damen, die sich Kenntnisse in erster Hilfe bei Unglücksfällen und der Krankenpflege verschaffen wollen. Sie teilt sich mit den beiden anderen hiesigen Sanitätskolonnen in der Betreuung des Roten Kreuz in den Sanitätsdiensten auf dem Hauptbahnhof Hamburg.

Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger vom Roten Kreuz, Verband Hamburg, e. V. Der Verband Hamburg umfasst die hamburgische Staatsgenossenschaft. Vorsitzender: Bürgermeister Dr. C. A. Schroder; Ehrenmitglieder: Alb. Thies, W. Pries, C. Gebricke, Henry Lukens, Vorstand: Dr. jur. B. Kück, Fehlbildstr. 20; O. Godedroy, Moorweidenstr. 18, Kolonnenf.: Th. Grapenof, Hüxter, Alb. Thies, Rosenkrookstr. 18; Kolonnenärzte: Dr. med. Hollenbach, Steinhaardmarkt 2; u. Dr. med. Schwarzenberg, Marienkrankenhaus, Schriftf.: Herrn Möller, b. d. St. Gertrudikirche u. Georg Falko, Brekelbaumspark 13, III, Kassenf.: H. Beckmann, Richterstr. 9, IV; u. L. Graf, Ekholstr. 15; Zeugwart: Rob. Kühn, Humboldtstr. 28; u. E. Kempf, Steindamm 146, H. 15; Beisitzer: P. Bunge, Hasselbrookstr. 16, H. Beurich, Sorbenstr. 3, J.; H. Müller, Falkenried 1, III, O. Lange, Marienaltersstr. 122a, W. Sohist, Isenstr. 81, R. Struck, Louisenweg 47, II, A. John, Parkallee 51. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Kolonnenführer, dem Schriftf. und dem Kassenführer und deren Stellvertretern.

Aufnahmefähig ist jeder unbescholtenen Deutsche über 18 Jahr. Die theoretischen und praktischen Unterrichtskurse umfassen vier Wochen in einem der hiesigen Krankenhäuser unter Leitung eines Arztes. Anmeldungen im Bureau der Genossenschaft, Klaus Groth-Str. 87, geöffnet Freitags abends 7-9 Uhr. Bankkonto des Verbandes Hamburg: Nordd. Bank u. P. Sch. 2556, 22 No 8465, Hanswart: Rob. Müller.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Cuxhaven, Weterenstr. 3, 1. Vorsitzender: Dr. Herbert Schorr, 2. Vorsitzender: Ernst Jahn.

Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche über See, Abteilung Hamburg. 1. Vors.: Frau E. Cumbal, Altona, Allee 87; 2. Vors.: Frau Lohar, Böhlen, Alsterufer 11; Schatzmeisterinnen: Frau Geheimrat Böninger, Klopstockstr. 29 u. Frau O. Springer, Altona, Königstr. 14; Schriftf.: Frau F. Warholtz, Bondel 48.

Rundfunk-Vereine

Hamburger Radio-Klub, e. V., im Übereinkunft, Spitzenorganisation der Funkgruppen Groß-Hamburgs 1. Vors. Dr. R. Dau; 2. Vors.: Hou, Schriftf.: H. Führer, Geschäftsstelle: Patriotisches Gebäude; Laboratorium Patriotisches Gebäude, Lesezimmer g. Gleichen 53; Anschrift: H. Führer, Bornestrasse 8, 22 No 1381.

Heinrich Hertz-Gesellschaft zur Förderung des Luftverkehrs, e. V. Vors.: Geheimrat Prof. Streckler, Heideberg, Schriftf.: Graf Arco, Berlin, Geschäftsstelle: Physikalisches Institut der Universität, Jungiusstr. 9.

Schach-Vereine.

Altengammerschachgesellschaft, Vors.: u. Geschäftsstelle Pastor Fr. Hölz, Schriftf.: H. Hölz, Altona, 22 No 110.

Arbeiter-Schachverein Groß-Hamburg, e. V. Zentrale: Münzplatz 11 bei Fr. Mohr, jeden Donnerst. 8 1/2 Uhr. In allen Stadtbezirken halten Abteilungen des Vereins Büros, woselbst ab Auskünfte in der Zentrale. (1926)

Freie Vereinigung der Schachvereine von Groß-Hamburg 1. Vors.: G. Schacht, Hamburg, Alsterstr. 77; 2. Vors.: E. Friedrich, Sternstr. 118; III, Schachwart: W. Fohl, Feldstr. 45; Kassierer: H. Busch, Silemstr. 55; Schriftf.: H. Horch, Lohrstr. 11. Der Vereinigung gehören folgende, zwanzig Vereine mit rund 10 000 Mitgliedern in Hamburg, Altona und Bergedorf an: Hamburger Schachklub, Hamburger Schachklub, Elmshöfer Schachklub, Eilbecker Schachklub, Barmbeck-Unionhorster Schachklub vom 1871 im Bildungsverein, Eppendorfer Schachverein, Falkenbecker Schachverein im Deutschen Schachbund, Handlungsgesellschaft, Altonaer Schachklub v. 1920, Altonaer Schachklub v. 1873, Schachvereinigung der Deutschen Bank, Schachklub Heide, die Schachklub-Vereinigung der Schachvereine, der Reichsbankdirektion, Altona, Barmbeck, Hamburg, Schachverein, Hamburg-Attonaer Schachklub v. 1912.

Barmbeck-Unionhorster Schachklub vom 1906, Vors.: F. H. Grote, Elmländstr. 81, 22 No 2352, 2. Vors.: Herbert Taube, Immenhof 13; Schriftf.: H. Ritter, Winterudweg 83, Kassenwart: G. Wustenhöfer, Humboldtstr. 6; Schriftf.: H. Karsten, Speldingstr. 42; Klubheim Gemeindefa. Marscherstr. 25. Spielabende jeden Freitag 8-12 Uhr, Freunde und Gäste sind stets willkommen.

Bergedorfer Schachverein, Vors.: u. Geschäftsstelle A. Niemann, Bergedorf, Bahnstr. 4, I., Schriftf.: Rud. Jahnke, Schachabende Dienstags abends 8 Uhr im Vereinslokal. Hitchoers Gesellschaftshaus, Nester.

Schachklub von 1875, Böhmenstr. 4. Spielabende: Dienstags und Freitags. Vors.: W. H. Stave, Altona, Weidenstr. 33, E.

Eilbecker Schachklub. Vereinsraum Eilbecker Gemeindefa. Friedenstr. 7, 0/2 Spielabend Freitag 7 1/2-11 Uhr. Gäste willkommen. Unterricht im Schachspiel kostenlos. 1. Vors. Dr. A. Beyer, Wandbuck, Lübeckstr. 10/14, II. Vors.: G. Schmitt, Martenaltersstr. 77. Briefsendungen an den Schriftf. G. Thomsen, Kanstr. 4, II.

Elmsbütteler Schachklub zu Hamburg, geg. 1896. 1. Vorsitzender: H. Trönet, Elmshöfer Allee 23; Rechnungsführer: A. Carstens, Eichenstr. 92; Buchwart: J. Tock, Silemstr. 7; Spielwart: H. Busch, Silemstr. 55; Schachwart: H. Günther, Kampstr. 11. Spielabend jeden Freitag 7 1/2 Uhr im Klubheim Fruchtallee 192; ca. 60 Mitgl. Gäste willkommen.

Hamburger Schachheim e. V. Vorstand: E. Friedrich, Sternstr. 118 III, 1. Vors.: H. Bauer, stellvert. Vors.: Schönmann, Sekretär u. Kassenw. Spiellokal: Dammdorfbahnhof, Wartesaal III, Kl. Spielzeit täglich 8-11 1/2 Uhr. Gäste willkommen.

Repaired Document
Plastic Covered Document

Har
Har
OLI
Ort
Sci
Sci
Ver
EPI
Sci
Sci
Sci
Sci
Ba
Alt
Alt
Ha
V
Gr
Ve
Ve